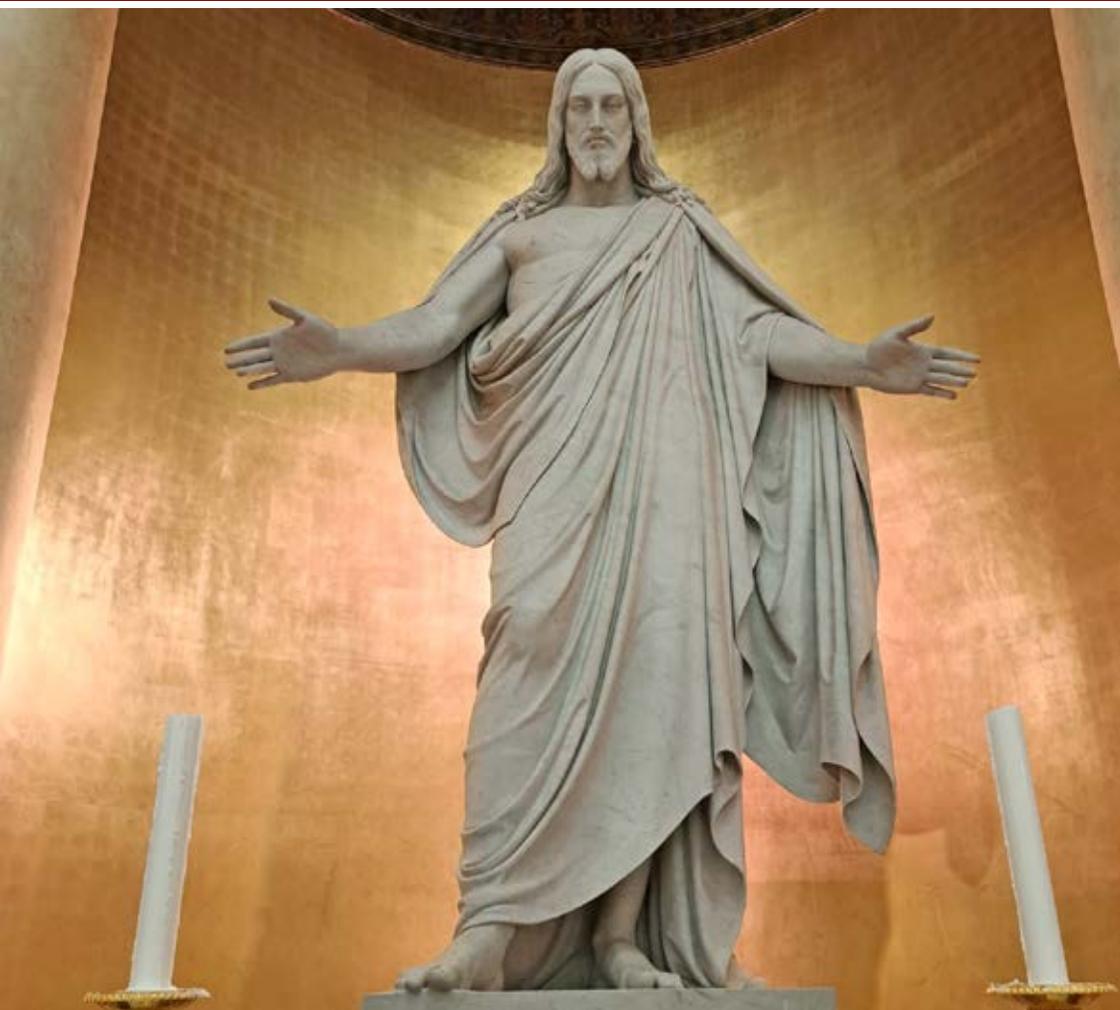


Gemeindebrief

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Bützow
im Bereich Bützow • Baumgarten • Tarnow

7. Jg. • Nr. 25 • Winter 2023 • Dezember • Januar • Februar



Hospitalvorstand

6 und 7

Gottesdienste

16 und 17

Adventseinladungen

12 und 13

Kirchenmusik

18 und 19

TaizéRostock

14 und 15

Kinder und Jugend 8 – 11 und 25



Liebe Leser und Leserinnen,

ein dramatisches Jahr liegt hinter uns. Die europäische Friedensordnung, die unumstößlich schien, liegt in Scherben. Die Energie- und Lebensmittelpreise steigen in ungeahnte Höhen.

In dieser unsicheren Zeit starten wir ins neue Kirchenjahr. Es beginnt mit dem Advent und der Weihnachtszeit und ist geprägt durch viele Traditionen. Ganz wichtig sind Kerzen: die vier Kerzen am Adventskranz, die Kerzen auf den Schwibbbögen, unter den Räucher Männchen und natürlich am Weihnachtsbaum. Sie bringen uns Licht, Wärme und Geborgenheit. Sie wecken in uns Erinnerungen an Vertrautes. Als Christen und Christinnen wissen wir, die Quelle dieses Kerzenscheins ist die Osterkerze, das Symbol für den auferstandenen Jesus Christus: „Ich bin das Licht der Welt.“

Ein bisschen Licht und Geborgenheit möchten wir Ihnen auch mit dem neuen Gemeindebrief bringen.

Blicken Sie mit uns auf einen wunderbar sommerlichen Herbst zurück, vor allem aber lassen Sie sich von den Terminen und Veranstaltungen im Advent und in der Weihnachtszeit inspirieren. Unter den vielen Gottesdienstterminen finden Sie bestimmt mindestens einen, der in Ihren Terminkalender passt. Lassen Sie sich einladen und spüren Sie die Wärme, die eine Gemeinschaft spenden kann.

Aus der Redaktion Gabriele Peterek

Groß. Stattlich. Muskulös.

Eine der bekanntesten Christusdarstellungen überhaupt in der Welt.

Kopiert in zahllosen Gips- und Porzellan- ausgaben. Ende des 19. Jahrhunderts gehörte zu einem jeden Haus mit Klavier auch ein solcher Christus.

Und nun stehen wir davor, die kleine Reisegruppe aus Bützow. Im Dom von Kopenhagen. Die Marmor-Statue mit ausgebreiteten Armen, 3,20 Meter hoch, in goldenes Licht gebadet. Die Toga fällt wie bei einer antiken Götterdarstellung lässig über den makellosen Körper.

Bertel Thorvaldsens Segnender Christus. Auf dem Sockel stehen drei Worte aus dem Matthäus-Evangelium: **Kommer til mig. Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.** Das Gesicht des Christus ist geneigt, die Augen sind niedergeschlagen. Es ist kein durchbohrender, kein kontrollierender Blick, der uns da entgegenkommt. Trotz der antiken Haltung sehen wir: Es ist Demut.

Eine Kopie des Kopfes der Statue finden wir am Gebäude des Hospitals zum Heiligen Geist am Pferdemarkt in Bützow. Nicht aus weißem Marmor gehauen. Sondern schon ein bisschen angegangen in unserem Backsteinmauerwerk. Aus grauem Mörtel, ein wenig moosig sein Gesicht. So schaut er auf den Pferdemarkt und über die ganze Stadt.



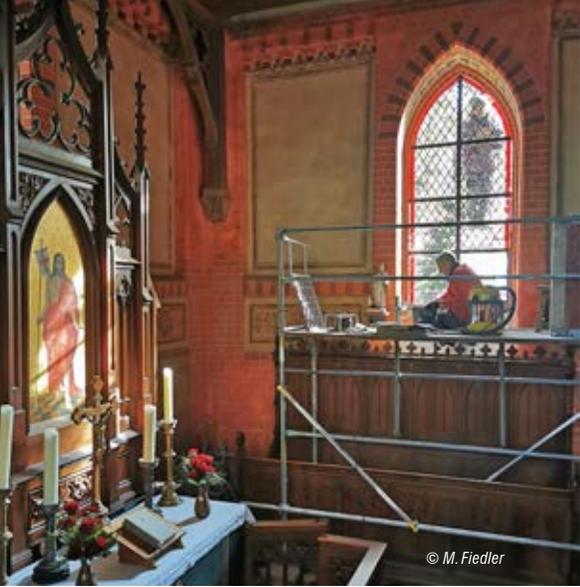
Und zu uns. Wacht über uns. Und mit ihm ein 2000 Jahre altes Versprechen. Die Worte, wie im goldenen Licht der Domkirche zu Kopenhagen, die gelten auch hier für uns.

Wenn wir im grauen November unseren Alltag bestehen. Wenn wir unsere Verstorbenen verabschieden. Wenn wir den zerknautschten Weihnachtsstern aus der Kiste holen und uns dabei gar nicht weihnachtlich um´s Herz ist.

Der gnädig dreinblickende Christus ist die Verheißung einer Zukunft, die ohne Utopie und ohne falsche Hoffnungen ist. Hier wird nicht alles mögliche Gute und Schöne versprochen. Es wird kein Erfolg versprochen, denn es sind von Nägeln durchbohrte Hände, die einladen. Sondern es wird müden und erschöpften Menschen Ruhe verheißen. Wenn das nichts ist!

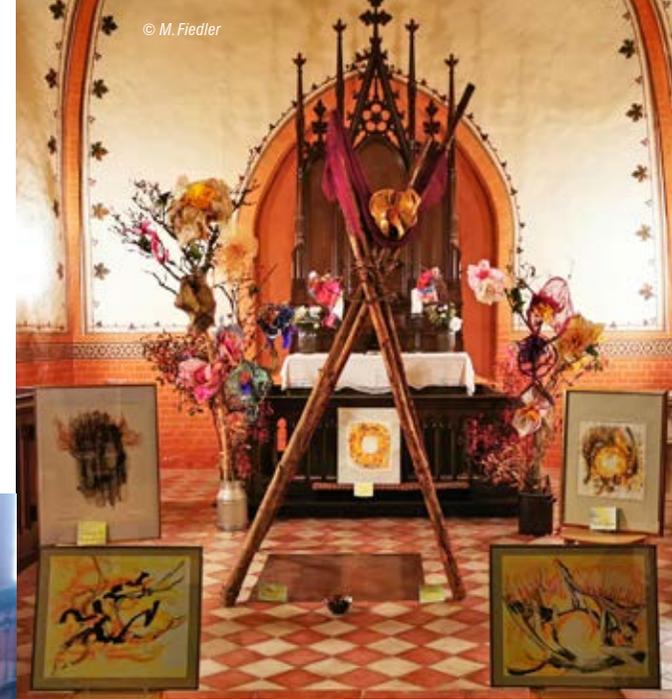
Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.

Ihre Pastorin Johanna Levetzow



© J. Görlich

© M. Fiedler



© M. Fiedler



© U. Kubeler



© M. Fiedler

© Katharina Hein



© M. Fiedler

© K. Schulz

Fotos nur in der Druckversion

Was hat Herzogin Elisabeth, Gründerin der Stiftung „Hospital zum Heiligen Geist“, mit Dänemark zu tun? Welcher Künstler schuf die Christus-Statue, welche den Kapellenraum im Pferdemarkt 5 ziert? Diese und ähnliche Fragen waren der Auslöser, sich noch weiter mit der Geschichte der Stiftung zu beschäftigen. Neben den vielen Aufgaben, die die aktuellen Aktivitäten des Hospitalvorstandes bestimmen, ist für das bessere Verständnis nicht von geringer Bedeutung, auch mal den Blick in die Vergangenheit der 1566 gegründeten Stiftung zu wenden.

Volkmar Rossnagel, seit vielen Jahren Mitglied des Vorstandes, hatte bereits viele Fakten zur Gründerin der Stiftung und dem Gebäude zusammengetragen. Ebenso zu dem Künstler, dessen Statue die Vorlage für die Christusfigur bildete und welcher ebenso für das Relief oberhalb der Kapellentür verantwortlich zeichnete. Und so setzten wir die schon für 2020 geplante Studienreise im Oktober 2022 in die Tat um. Ziel unserer Unternehmung war Kopenhagen, die Hauptstadt Dänemarks. Im ersten Moment stellt sich nicht unbedingt ein Zusammenhang zu Herzogin Elisabeth dar. Doch schon auf der Fährüberfahrt von Rostock nach Gedser informierte uns Volkmar sehr anschaulich, wie eng die Stiftungsgründerin mit

dem dänischen Königshaus verbunden war. Herzogin Elisabeth (1524 – 1586), oder auch Elisabeth von Dänemark und Norwegen genannt, war die Mutter von Sophie (1557 – 1631), Herzogin von Mecklenburg. Diese wurde durch Heirat mit Friedrich II. von Dänemark bereits im Alter von 14 Jahren Königin von Dänemark. Aus dieser Ehe gingen 7 Kinder hervor. So auch Christian IV., der später als König von Dänemark und Norwegen die Entwicklung des dänischen Königreiches maßgeblich prägte und sein jüngerer Bruder Ulrich Johann, welcher in seiner Funktion als Administrator des Bistums Schwerin auch für die Stiftsresidenz Bützow von besonderer Bedeutung war. Auch die Entstehungsgeschichte der Christusfigur führt nach Kopenhagen. Sowohl der kleinen Statue als auch dem Christusrelief oberhalb des seitlichen Kapelleneingangs am Pferdemarkt 5 liegen Kunstwerke von Bertel Thorvaldsen zugrunde.



Dieser bedeutende Bildhauer des Klassizismus schuf 1838 die Christus-Statue für die Liebfrauenkirche in Kopenhagen. Noch heute steht sie dort und hat unsere kleine Reisegruppe nachhaltig beeindruckt. Es waren insgesamt drei sehr intensive Tage.

Johanna und Volkmar hatten ein tolles Programm zusammengestellt. Neben den Besuchen im Thorvaldsen-Museum und der Liebfrauenkirche erlebten wir auch einen Gottesdienst mit Taufe und Erntedank in der St. Petri Kirche. Diese deutschsprachige Gemeinde hat uns herzlich empfangen und nach dem Gottesdienst bei Kaffee und Kuchen am gemeinschaftlichen Austausch teilnehmen lassen. Eine sehr berührende und intensive Erfahrung. Ebenso der lebhafte Kinderchor, der den Gottesdienst noch freudiger machte. Mit all den Eindrücken des Erlebten saßen wir dann abends noch lange zusammen. Gedanken-austausch über „Gott und die Welt“. Eine sehr schöne, beeindruckende und erkenntnisreiche Studienreise, die noch lange in uns nachhallen wird. Ein besonderer Dank gilt Volkmar Rossnagel für die tolle Vorbereitung und Durchführung der Reise! *St. Warncke*

Fotos nur in der Druckversion

Liebe Kinder, liebe Eltern, das für viele Menschen schönste Fest des Jahres rückt näher, das Weihnachtsfest. Für Erwachsene aber ist es auch mit so manchen Mühen verbunden. In Erinnerung an die Geburt vom Jesuskind in einem Stall kommen weltweit die Menschen zusammen. Wohl kein anderes Fest verbindet so viele Menschen wie das Weihnachtsfest. Nach und nach werden in den Supermärkten viele Weihnachtsartikel erscheinen, vielleicht auch mit verschiedenen Bildern darauf, die in Verbindung mit Weihnachten stehen. Das kann z.B. die Krippe sein, in der das Jesuskind seinen ersten Mittagsschlaf gemacht hat oder auch der Stern, der die Weisen aus dem Morgenland zum Christkind geführt hat.

Schaut doch mal, was ihr in der Weihnachtszeit für Bilder, Figuren oder Zeichen auf der Straße oder im Super-



markt entdeckt, die ihr aus der Weihnachtsgeschichte kennt!

Im vergangenen Jahr haben wir viele wunderbare und manchmal auch abenteuerliche Stunden im Rahmen der Kinderkirche oder zu anderen Anlässen miteinander verbracht.

Dazu gehörten z.B. das Frühlingsabenteuer in Baumgarten, „Das-Große-Lalula“ in Eickhof oder die Kirchenübernachtung in Bützow.

Wie es Tradition ist, wird es zu Weihnachten natürlich nun auch wieder Krippenspiele geben.

In Baumgarten findet das diesjährige Krippenspiel mit Kindern und Jugendlichen statt. In Bützow wird es am 24. Dezember ein Krippenspiel mit Erwachsenen geben.

Aufgepasst: Hier suchen wir noch theaterspielbegeisterte Erwachsene oder Menschen, die sich musikalisch oder beim Bühnenbau einbringen können!

Auch in Qualitz wird es ein Krippenspiel mit Erwachsenen geben, für das noch Mitspieler*innen gesucht werden.

In Tarnow werden am Heiligen Abend in der Kirche die Schatten tanzen, die die Weihnachtsgeschichte auf ihre ganz eigene Art und Weise erzählen. Interessierte Kinder und Erwachsene melden sich bitte bei:

Gemeindepädagoge
Konstantin Schulz, Kontakt s. S. 31



KIRCHE MIT KINDERN

Kinderkirche in Bützow bis 2. Klasse:

donnerstags in der Schulzeit:
14 – 15 Uhr

bis 5. Klasse (Mädchen):

gerade Woche montags
in der Schulzeit: 14 – 15 Uhr

bis 5. Klasse (Jungen):

ungerade Woche montags
in der Schulzeit: 14 – 15 Uhr

bis 6. Klasse:

donnerstags in der Schulzeit:
15 – 16 Uhr

Pfarrhaus Baumgarten

ungerade Woche dienstags
in der Schulzeit
(Vorschule bis 3. Klasse)
von 16.30 – 17.30 Uhr

Turmfalken

(4. bis 6. Klasse)
von 17.30 – 18.30 Uhr

Pfarrhaus Tarnow

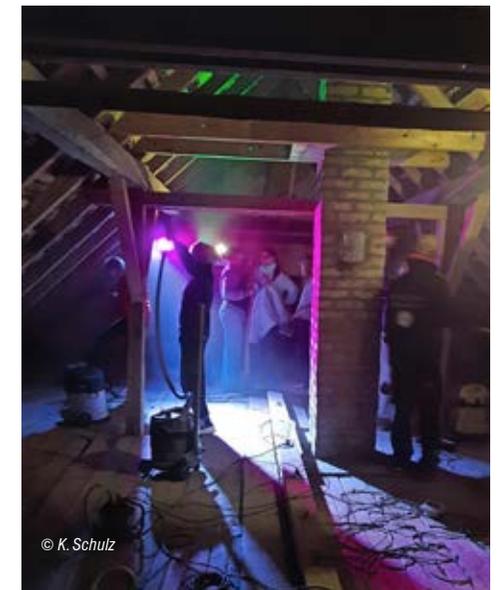
von 10 – 12 Uhr am 03.12.
Die Termine für das Jahr 2023
werden noch bekannt gegeben.

JUGENDTREFF

Bützow-Baumgarten-Tarnow

Jugend trifft sich auf dem Dachboden. In den vergangenen Monaten haben sich am ersten Freitag des Monats nun schon zum dritten Mal Jugendliche aus dem Kirchengemeindegebiet zusammengefunden, um miteinander in Aktion zu treten. Gemeinsam wird zusammen gekocht, gebacken, gegessen und viel geredet über alles, was gerade aktuell ist. Der Jugendtreff richtet sich an Jugendliche ab 14 Jahren. Die Zusammenkünfte wechseln zwischen den Standorten Baumgarten und Bützow.

Inzwischen haben die Jugendlichen ein neues Projekt für sich entdeckt: auf dem Dachboden der Pfarrscheune



in Baumgarten soll Stück für Stück ein neuer Jugendraum, vor allem für die warmen Monate, entstehen. Beim letzten Treffen wurde der Boden von Staub und Spinnenweben gereinigt und schon mit einer kleinen originellen Putzparty eingeweiht. Im nächsten Jahr geht es um die räumliche Gestaltung, wofür noch einige Sachen benö-

tigt werden. Deshalb möchten wir um ein paar Sachspenden bitten, womit wir den Raum einrichten können. Benötigt werden z.B. Teppiche, Kissen, Paletten/Bretter (zum Bau von Möbeln) und Lampen. Wir freuen uns auf Ihre Spenden und sagen schon jetzt danke.

Konstantin Schulz

Weitere Jugendangebote s. S. 25

Neuer Konfirmationsjahrgang gestartet

Am 3. September sind wir mit zehn Konfirmandinnen und Konfirmanden auf dem Pfarrhof in Bernitt ins neue Kursjahr gestartet, gemeinsam mit anderen Konfirmanden aus der Region. Beim „Laufenden A“ (s. Foto) ging es darum, sich als Gruppe gut miteinander

zu verständigen, seine Kraft einzubringen, auch mal loszulassen und dem anderen vertrauen zu können. Das sind wichtige Voraussetzungen, wenn wir über Themen des Glaubens und das eigene Leben ins Gespräch kommen wollen. *Michael Fiedler*

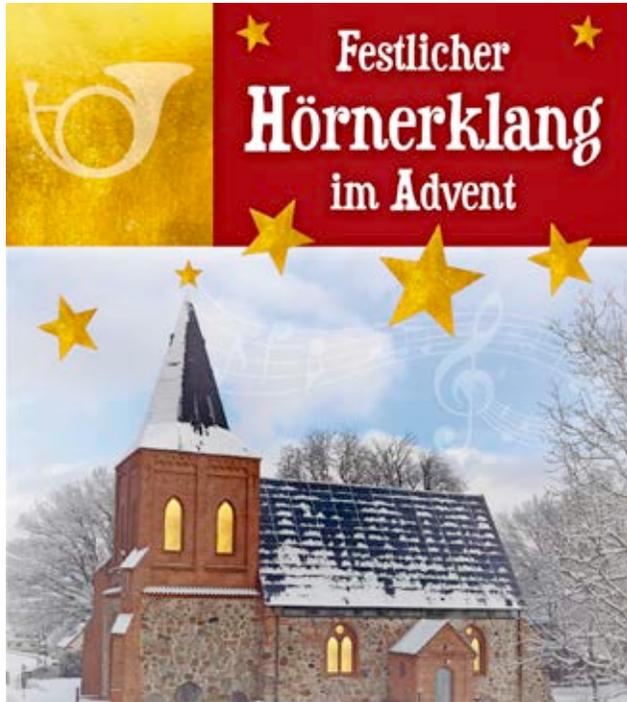
Fotos nur in der Druckversion

Am 5. November wurden unsere Konfis zu jungen Kirchenführerinnen und -führern für je ein besonderes Inventarstück der Stiftskirche: für die alte Eisenglocke, die Orgel, für Tauffünte, den Altar und die Grabplatten. Was sie sich als Experten an Wissen in Zweiergruppen erarbeitet hatten, konnten sie gleich an eine Kindergruppe aus Bad Doberan weitergeben, die selbst einen Kinder-Kirchenführerkurs für das Münster absolvieren. An jeder Station

wurde aber auch Tradition erfahrbar: mit einem meditativen Glockenguss aus Wachstropfen, mit Orgelpfeifen zum Anblasen, mit eigenen Taufsprüchen, mit dem Abpausen von uralten Steinreliefs und mit der Arbeit eines Küsters beim Aufdecken des Altartisches. Spätestens bei einem tropfnassen Segen aus dem Taufbecken war zu spüren: Unsere Stiftskirche ist mehr als ein Museum – nämlich ein Ort lebendigen Glaubens. *Michael Fiedler*

*Die Perlen
des Glaubens,
begleiten
unsere
Konfis.*





Sonntag, 4. Dezember,
14 Uhr
in der **Kirche Zernin**
Konzert mit
anschließendem Kaffee
und Kuchen

Es musizieren
die Jagdhornbläser-
gruppen
„Steintanz-Warnowtal“
und „Grenzbürg e.V.
Güstrow“.
Das Konzert wird geist-
lich begleitet von Lektor
Torsten Heinisch.

Adventssingen in Passin Singen und Segen am Sa., 17. Dezember um 17 Uhr



Macht hoch die Tür – im Gemeindezentrum Zepelin

Am 3. Adventssonntag, 11. Dezember,
um 14 Uhr laden wir herzlich ein zu
einer kleinen **Adventsandacht** mit
anschließendem Beisammensein bei
adventlichen Leckereien, Geschichten
und Liedern.

Wer eine Mitfahrgelegenheit benötigt,
meldet sich bitte im Gemeindebüro.
Eine kurze Anmeldung auf dem AB im
Gemeindebüro oder per Mail erleichtert
uns die Vorbereitung.

Am Sonnabend, 3. Dezember, 14 Uhr
laden wir Sie herzlich zum **Advents-
singen** in die Kirche **Warnow** ein. Ines



Seifert wird uns an den Tasten und
Pastor Fiedler mit Worten und einem
Segen in den 2. Advent begleiten.

Am 3. Advent (11. Dezember), 15 Uhr
sind wir wieder auf dem Lötter-Hof
in **Baumgarten** (Am Rauhen Berg)
zum traditionellen **Stallgottesdienst**
eingeladen. Anschließend
gibt's hofeigene Milch und
Kakao zum Aufwärmen
und Verweilen. – Wenn
Sie etwas mitbringen, werden auch
noch Kaffee, Kuchen oder Advents-
gebäck unser Buffet bereichern.



Advent in Tarnow I – Gemütlicher
Adventsabend: am Sonnabend, 10. De-
zember, ab 19 Uhr laden Ramona und
Helmut Gohr zu einem gemütlichen
Adventsabend ins Pfarrhaus Tarnow
ein. Gemeinsam singen, sich unterhal-
ten, Geschichten erzählen. Getränke
stehen bereit. Wer möchte, kann gerne
etwas zum Naschen mitbringen.

Advent in Tarnow II – Macht hoch die
Tür! Am Freitag, 16. Dezember wird ab
16 Uhr ein kleiner Chor durch Tarnow
ziehen. Wenn Sie Ihre Tür öffnen, ma-
chen wir Stopp und singen für Sie Ad-
ventslieder. Melden Sie sich bei Marion
Hanika (Tel. 038450 20490), wenn wir
Sie besuchen sollen. Chorprobe ist am
14. 12. beim Tarnower Pfarrhauscafé.



„Jubelt und freut euch, jubelt und singt, Gott hat Großes an uns getan. Jubelt und freut euch, fürchtet euch nicht. Halleluja!“ – Dieser Gesang aus Taizé klingt schon wie das große Gloria der Weihnachtsengel, das wir dieser Tage in Vorfreude auf das Europäische Jugendtreffen anklingen lassen dürfen. Denn der „Pilgerweg des Vertrauens“ hat längst begonnen. Es ist ein Geschenk, dass bei den Vorbereitungen des Treffens in der gesamten Region Rostock Menschen zusammenfinden, die gemeinsam etwas Großes bewegen wollen: Kirchengemeinden, Feuerwehr und Sportvereine samt Oberbürgermeister, Landrat und Schulen. Auch in Bützow sind wir schon gemeinsam unterwegs: als ökumenische Gemeinschaft (allen voran die Katholische, Evangelische und Reformierte Gemeinde), zusammen mit der Stadt Bützow und vielen engagierten Menschen, die sich bereit erklärt haben, das Treffen zu unterstützen. Doch wir brauchen noch mehr! Wenn auch Sie eine Übernachtungsmöglichkeit haben (2 m² Schlaffläche + Frühstück) oder ehrenamtlich mithelfen wollen (z. B. beim Empfang unserer Gäste am 28. 12.), dann kommen Sie am 23. 11. zu uns (s.S.15) oder melden sich als Gastgeber über den Taizé-Flyer (in dieser Ausgabe) bzw. online über www.taizerostock.de (WICHTIG: Geben Sie als Kirchengemeinde „Bützow“ an!)



Wir erwarten etwa 100 Gäste aus verschiedenen Ländern Europas, die wir im Laufe des 28. 12. in Bützow in der katholischen Kirche empfangen und auf Gastquartiere verteilen werden. Das Programm vom 29. – 31. 12. sieht wie folgt aus:

- 8.30 Uhr Morgengebet in Bützow und Austauschmöglichkeiten (nach bisheriger Planung in der Reformierten Kirche, in der Musikschule und im Rathaus).
- anschl. Fahrt nach Rostock (ÖPNV) zum Mittagessen und Tagesprogramm (s. Flyer)
- gegen 22 Uhr Rückkehr nach Bützow
- 31.12., 23 Uhr „Gebet für den Frieden“, anschl. „Fest der Nationen“ in der katholischen Kirche
- 1. 1., 10.30 Uhr Neujahrs-gottesdienst in der Stiftskirche
- anschließend Mittagessen in den Gastfamilien (ggf. in der katholischen Kirche für diejenigen mit Quartier außerhalb von Bützow)

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, an diesen Veranstaltungen in Bützow teilzunehmen, auch ohne Anmeldung (kostenfrei), ebenso zu den Gebeten und Workshops in Rostock!

Für eine Teilnahme mit Anmeldung (ab 18 Jahre; inkl. ÖPNV-Ticket und Mahlzeiten auf der Hanse-Messe Rostock) gibt es für uns als Gastgeber-Region vergünstigte Angebote (40 € mit ÖPNV; oder nur Essen: 15 €).

Das Besondere für uns: Auch **Jugendliche ab 13 Jahren** und **Familien mit Kindern** sind willkommen! Für sie werden je besondere Angebote vorbereitet. (Infos und Anmeldung über Konstantin Schulz) *Michael Fiedler*

TAIZÉ-TERMINE in Bützow



23. November

Reformierte Kirche (Ellernbruch 8)

18 Uhr INFO-TREFFEN für alle, die in Bützow ehrenamtlich mithelfen möchten (z. B. beim Empfang der Gäste am 28. 12., bei den Morgengebeten oder bei logistischen Fragen)

anschl. (gegen 19.30 Uhr) Taizé-Gebet

14. Dezember

Reformierte Kirche

18 Uhr INFO-TREFFEN FÜR GASTGEBENDE, anschl. Taizé-Gebet

18. Januar

Katholische Kirche (Bahnhofstraße 34)

19.30 Uhr Taizé-Gebet
anschl. Nachtreffen für alle Ehrenamtlichen

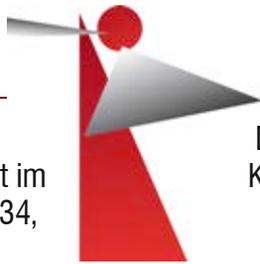
27. Nov.	1. Advent	10 Uhr	Bützow Gottesdienst mit Taufe (JL, MF) anschl. Kirchengemeinderatswahl
Sonnabend, 3. Dez.			
		17 Uhr	Tarnow Adventsandacht (MF)
4. Dez. 2. Advent			
		10 Uhr	Bützow (JL)
		10 Uhr	Qualitz (MF)
11. Dez. 3. Advent			
		10 Uhr	Bützow (JL)
		14 Uhr	Zepelin Gemeindezentrum s. S. 12 Adventsandacht und Adventscafé (JL)
		15 Uhr	Stall-Gottesdienst s. S. 13 (MF)
Mittwoch, 14. Dez.			
		19.30 Uhr	Ref. Kirche Taizé-Gebet
18. Dez. 4. Advent			
		10 Uhr	Güstrower Dom Kantatengottesdienst
24. Dez. Heiligabend			
		14 Uhr	Passin (JL)
		14 Uhr	Warnow (ChrO)
		14.30 Uhr	Rühn (TH)
		14.30 Uhr	Tarnow (MF)
		16 Uhr	Boitin (KS & RW)
		16 Uhr	Stiftskirche 1. Vesper (JL, KS, Krippenspiel)
		16 Uhr	Zernin (TH)
		16.30 Uhr	Qualitz (MF)
		18 Uhr	Stiftskirche 2. Vesper (JL)
		18 Uhr	Baumgarten (MF)
26. Dez. 2. Weihnachtstag			
		10 Uhr	Langen Trechow (MF)
28. – 31. Dez. jeweils 8.30 Uhr Reformierte Kirche Taizé-Morgengebete			
31. Dez. Silvester			
		17 Uhr	Reformierte Kirche Gottesdienst zum Altjahresabend (ChrO & TH)
		23 Uhr	Katholische Kirche Gebet für den Frieden
1. Jan. Neujahr			
		10.30 Uhr	Stiftskirche Neujahrgottesdienst (JL+TS)



8. Jan. 1. So.n.Epiph.			
		9 Uhr	Zepelin (MF)
		10 Uhr	Bützow (JL)
		10.30 Uhr	Baumgarten (MF)
		14 Uhr	Tarnow (JL)
Sonnabend, 14. Jan.			
		19 Uhr	Tarnow Lobpreisandacht (GK)
15. Jan. 2. So.n.Epiph.			
		10 Uhr	Bützow (JL)
		10 Uhr	Qualitz (MF)
		14 Uhr	Warnow (GK)
Mittwoch, 18. Jan.			
		19.30 Uhr	Katholische Kirche Taizé-Gebet
22. Jan. 3. So.n.Epiph.			
		11 Uhr	Zernin Konfis laden zum Gottesdienst (MF)
		14 Uhr	Langen Trechow (TH)
29. Jan. letzter So.n.Ep.			
		10 Uhr	Bützow Gottesdienst zur Einführung des neuen KGR (Propst Fey, JL, MF)
Sonnabend, 4. Febr.			
		19 Uhr	Baumgarten Singen & Segen am Feuer (MF)
5. Febr. Septuagesimä			
		10 Uhr	Bützow Kleine Reihe I (JL)
		14 Uhr	Langen Trechow (JL)
12. Febr. Sexagesimä			
		10 Uhr	Bützow Kleine Reihe II (JL)
		10 Uhr	Qualitz (GK)
		14 Uhr	Zepelin (GK)
19. Febr. Estomihi			
		10 Uhr	Bützow (TH)
		14 Uhr	Warnow (TH)

Herzliche Einladung zur Morgenandacht
immer dienstags bis freitags um 8.30 Uhr in der „Arche“ Katelbogen (GK)

Legende: JL = Pastorin Johanna Levetzow, MF = Pastor Michael Fiedler, TH = Lektor Torsten Heinisch, Prädikant i.A., GK = Glenn Kobarg, Prädikant i.A., KS = Konstantin Schulz, KS & RW = Kathrin Stumpp und Ruth Weiss, ChrO = Christine Oberlin, TS = Pfarrer Tobias Sellenschlo



Kirchenmusik

Der **Blockflötenkreis** (Leitung Kantor i. R. Roland Steinbrück) und der **Posaunenchor** treffen sich nach Absprache.

Ökumenischer Chor

montags um 19 Uhr zunächst im kath. Pfarrhaus, Bahnhofstr. 34, Leitung Kantorin Ute Kubeler



Landeskirchenmusikdirektor Konja Voll an der restaurierten Winzer-Orgel in Schwaan am 31. Oktober © MareenVoss



Stern über Bethlehem
Musik, Gedichte, Geschichten –
ein Weihnachtsgruß aus der Kirchengemeinde Bützow

Handgemacht, hausgemacht, live gespielt – das optimale Weihnachtsgeschenk für alle, die sie noch nicht haben:

unsere Weihnachts-CD! Im letzten Jahr haben 79 Menschen zwischen 5 und 91 Jahren aus unserer Gemeinde solistisch oder im Ensemble musiziert, gesungen, gelesen und gemalt. Diesen bunten Weihnachtsgruß mit 34 Liedern, Geschichten, Instrumentalstücken, Gedichten und Bildern können Sie ab sofort wieder im Gemeindebüro und in der Stiftskirche erhalten. Wir geben sie kostenfrei ab und bitten um eine Spende. Einen kleinen Eindruck gibt es hier:

Gefördert von der Ehrenamtsstiftung Mecklenburg-Vorpommern.



Am 4. Advent (18. Dezember) wird um 10 Uhr im Güstrower Dom ein **Kantatengottesdienst** gefeiert. An diesem Sonntag ist das Magnificat, der Lobgesang der Maria aus Lukas 1,46–55, das Evangelium. Dazu passend gelangt die Kantate „Meine Seel erhebt den Herren“ von Johann

Sebastian Bach zur Aufführung. Das mit zwei Oboen und Streichinstrumenten besetzte Orchester für Alte Musik Vorpommern begleitet die Solisten Felizia Frenzel (Sopran) und Matthias Vieweg (Bass) und die Güstrower Kantorei. *Machen Sie sich gern auf den Weg!*

Montag, 19. Dezember 2022,
Katholische Kirche St. Antonius Bützow

19 Uhr

ChorMusik zum Advent

Der Ökumenische Chor Bützow lädt nach zwei Jahren Unterbrechung wieder zu einer „Chormusik im Advent“ ein.

Es erklingen Lieder zur Advents- und Weihnachtszeit, Blockflöten- und Trompetenmusik sowie Lesungen. Das Konzert in der katholischen Kirche St. Antonius beginnt um 19 Uhr, der Eintritt ist frei.

Turmblasen

Advents- und Weihnachtslieder erklingen vom Dachreiter der Stiftskirche hoch oben, wo der große Stern leuchtet, Glühweinduft liegt in der Luft, Zuhören, Mitsummen, Mitsingen ...

Zum Turmblasen lädt der Posaunenchor am **Freitag, dem 23. Dezember, um 17 Uhr** auf den Kirchenplatz ein.

Der Friedhof in Tarnow

Auf einer kleinen Anhöhe, mitten im Dorf gelegen, steht seit mehr als 750 Jahren die Tarnower Kirche. Um die Kirche herum liegt der Tarnower Friedhof, eingerahmt von einer Feldsteinmauer. Von der Ostseite gelangt man durch ein niedriges Tor auf das Friedhofsgelände, von der Westseite führt ein breiter Weg hoch zur Kirche.



© G. Peterek

Über das Gelände verstreut gibt es noch einige alte Pastorengräber. Auf der Nordseite, gegenüber dem Kircheneingang steht ein Kriegsdenkmal für die Gefallenen der beiden Weltkriege. Auch auf dem Tarnower Friedhof sollen Flächen für Begräbnisse geschlossen werden. Neue Grabstätten werden zukünftig nur noch im westlichen Friedhofsteil angelegt. Dort soll auch



eine neue Urngemeinschaftsanlage entstehen, während die bisherige anonyme Anlage stillgelegt wird. Die Pflege des Friedhofs ist eine große Herausforderung. Vor allem der Bestand von Fichten, die das Friedhofsgelände einrahmen, muss in nächster Zeit dringend reduziert werden. Beim Frühjahrssturm 2021 hatten wir großes Glück, dass eine umgestürzte Fichte kaum Schaden verursacht hat. Dass der Friedhof nicht nur zur Kirchengemeinde, sondern auch zu Dorf gehört, zeigt sich beim alljährlichen Dorfputz im Frühjahr. Es findet sich auch immer eine Gruppe, die die Wege und Straßen rund um den Friedhof säubert. *Gabriele Peterek*





Schön und schwer – so steht das bronzene Taufbecken unübersehbar in unserer Stiftskirche. 1474 in einer Wismarer Werkstatt gegossen, wurden in diesem in den letzten Jahrhunderten viele Kinder und Erwachsene getauft und so in die Mitte unserer Gemeinde aufgenommen. Dargestellte Brote und

Schere deuten auf Bäcker und Schneider als Stifter. In der oberen Reihe ist Christus mit den Aposteln figürlich dargestellt, in der unteren Reihe sehen wir neben weiblichen Heiligen Darstellungen der heiligen drei Könige. Mögen sich noch viele daran erfreuen und darin getauft werden! *Matthias Röse*

Am 17. September haben wir voller Freude zahlreichen Baumpaten eine schöne Urkunde mit ihrem jeweiligen Wunschbaum überreicht.

Nun hat unser dorfansässiger Förster Florian Rackwitz die Bestellung der Bäume beauftragt, und am 4. Dezember werden um 13 Uhr die gewünschten Bäume in der Boden gebracht.

Mit Hilfe der Baumpaten werden drei Obstbäume, zwei Traubeneichen, eine Elsbeere und zwei Eiben gepflanzt.

Die Bewässerung und Pflege werden die Eickelberger selbst übernehmen.

Auch auf den Friedhöfen von Baumgarten, Boitin, Laase und Rühn mussten Bäume weichen. Deshalb können dort ebenfalls gern Patenschaften übernommen werden.

Wir freuen uns über weitere zahlreiche Patenschaften. *Karen v. Blomberg*

Übergabe der Baumpaten-Urkunden für Eickelberg

Foto nur in der Druckversion

Wie eine Bildergeschichte liegt sie da. Die Werktagsseite des Altars der Stiftskirche. Nachdem im Jahr 2022 auf die hintere Umschlagseite geschaut wurde, betrachten wir nun diese in einer kleinen Gottesdienstreihe. Sie stellt die Parallelisierung zweier Geburtsgeschichten dar, die von Jesus und – eine Generation zurück – die von Maria, seiner Mutter. Dabei schauen wir an drei Sonntagen, am 5., 12. und 26. Februar auf drei Aspekte dieser Darstellungen. Willkommen!



Das Türmchen der Hospitalkapelle in Bützow ragt über den Pferdemarkt. Bis in die 90er Jahre war dieser Ort Vielen bekannt. Gottesdienste und Kaffeerunden fanden regelmäßig statt. Die Kapelle wurde danach für andere Zwecke genutzt. Jetzt beginnt ein neues Kapitel im frisch sanierten Kirchenraum. Es wird eingeladen zu Aufbruch I am Sonnabend, 26. November um 15 Uhr, Aufbruch II im Frühjahr 2023.



für alle Jugendlichen aus der Region Bützow: www.bernitt-kirche.de/kirche-mit/Jugendliche gedacht. Kontakt über Anatolij Derksen.

© Ch. Beckmann

Fotos nur in der Druckversion

GruppenLeitendenSeminar in Verchen

Neue Leute kennenlernen, Freizeiten und Aktionen gestalten, mit Kindern und Jugendlichen Abenteuer erleben. Das alles steht Euch als Gruppenleiter offen.

Im *Grundkurs* entdeckst Du Deine Begabungen und erhältst eine Grundausstattung in Pädagogik, Psychologie, Rechtsfragen und viel mehr.

Im *Aufbaukurs* wird an Feinheiten geschliffen und neue Fragen geklärt. Mit dieser Woche und einem aktuellen Erst-Hilfe-Schein steht Eurem Erwerb der Jugendleitercard (JuLeiCa) nichts mehr im Wege.

Lasst Euch die grandiose Woche nicht entgehen. Sie ist unvergesslich gut mit vielen tollen Leuten und jeder Menge Spaß! Anatolij Derksen

Ort	Kinder- und Jugendhotel Verchen per Bahn über Malchin erreichbar
Beginn	Sonnabend, 5. Februar, 18 Uhr Anreise ab 16.30 Uhr
Ende	Freitag, 11. Februar, 13 Uhr
Alter	ab 15 Jahre / 9. Klasse
Beitrag	130,- €

Weitere Angebote
www.jugendkirche-rostock.de
z. B. Gospelkonzert 17. 12., 20 Uhr
mit dem Gospelchor
der Jugendkirche Rostock

Heute: **Anne Hamann** (58), Bützow
Mitglied im Diakoniekreis unserer
Gemeinde

Bützow ist meine Heimat. Hier lebe ich seit meiner Geburt mit einer Unterbrechung für ein 3-jähriges Studium in Rostock. Ich bin seit 1984 Hebamme und in diesem Beruf bis auf kurze Auszeiten, bedingt durch die Geburt meiner Kinder, tätig. 1999 war das Jahr, in dem ich in die Freiberuflichkeit gewechselt habe. Einen großen Halt im Leben gibt mir meine Familie. Mit meinem Mann bin ich 34 Jahre verheiratet. Wir haben zwei erwachsenen Söhne, zwei Schwiegertöchter und ein Enkelkind.

Als Kind war mein Berufswunsch ...

... Sparkassenmitarbeiterin zu werden, warum auch immer ...

Dass ich später Hebamme wurde, lag daran, dass ich eine aufregende, vielfältige Arbeit mit Menschen gesucht habe.

Diese Eigenschaft hätte ich gerne ... Noch vor ein paar Jahren hätte ich die Geduld benannt.

Und vielleicht sollte ich nicht so schnell „Ja“ sagen.

Das mag ich gar nicht ...

Obwohl man es Frauen nachsagt, mag ich keinen Klatsch und Tratsch.

Nette Gespräche natürlich schon.

Glücklich bin ich, wenn ...

Foto nur in der Druckversion

ich am Ende des Tages erfüllt ins Bett gehen kann.

Diesen Traum möchte ich mir erfüllen Mein Mann und ich haben noch einige Länder, die wir bereisen möchten, auf der Agenda, wenn mehr Zeit ist.

Mit dem würde ich gerne mal Kaffee trinken ...

Mit meinen Eltern, die leider schon sehr lange nicht mehr leben.

Diesen guten Vorsatz habe ich zuletzt gebrochen ...

Da fällt mir tatsächlich keine nennenswerte Situation ein.

An Baumgarten/Bützow/Tarnow mag ich besonders ...

Das vertraute Miteinander ganz vieler lieber Menschen.



KLOSTER RÜHN

Adventsmarkt im Kloster Rühn 10. und 11. Dezember

Schon seit vielen Jahren können Sie am dritten Adventswochenende im Kloster Rühn in besinnlicher Atmosphäre alle Geschenke einkaufen, die Ihnen noch fehlen. Der Klosterverein Rühn e.V. (der sich, und das ist wohl einmalig in Deutschland, ehrenamtlich als Eigentümer der Klosteranlage um deren Erhalt und Restaurierung kümmert) organisiert den Adventsmarkt inzwischen zum zwölften Mal.

Erleben Sie mehr als 30 Kunsthandwerker und Erzeuger von nah und fern mit ihren Produkten: Holzspielzeug, Weihnachtskrippen, Schmuck, leckerer Ziegenkäse, Antiquarisches, ökologische Wurstwaren, Gemälde, Kräuteresenzen, Handgewebtes, Drechselarbeiten, Keramik, Seidenmalerei, Schals und Mützen und noch Vieles, Vieles mehr.

Der Adventsmarkt beginnt an beiden Tagen um 10 Uhr und endet jeweils um 18 Uhr. Kinder bis zum 12. Lebensjahr haben freien Eintritt, alle anderen zahlen 2,50 €. Der Erlös fließt vollständig in die Sanierung des Klosters. Änderungen vorbehalten

Mit Kirche verbinde ich ...

Gemeinschaft, Halt und Hoffnung.

Eine meiner Lieblings-Bibelstellen ist Johannes 8,12.

Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, wird nicht wandeln in der Finsternis, sondern wird das Licht des Lebens haben.

Von, für und in unsere/r Gemeinde wünsche ich mir ...

dass der neue Kirchengemeinderat bewährtes Altes beibehält, aber auch Mut zu Veränderungen hat.

Kulturpunkt des Klostervereins Rühn
Klosterschänke Rühn

MARIA MÜLLER SOULCHANSON

Liederabend 18. Januar

„Achtung Gefühl jetzt“, so begrüßt Maria Müller nicht selten ihr Publikum. Die Stimme der Sängerin geht unter die Haut. Sie nimmt ihr Publikum mit auf eine musikalische Reise, die zum Träumen und Innehalten einladen will. Ihre selbst verfassten Lieder in deutscher und englischer Sprache nennt sie Soulchanson, weil sie auf ihre ganz eigene Art Lieder für die Seele singt, inspiriert durch Vorbilder aus Chanson und Soulmusik.

www.mariamuellers.info/konzerte/

Bereich Bützow

Pfarrhaus Bützow, Kirchenstraße 4

Frauenfrühstückgruppe

mittwochs 9 Uhr

14. Dezember, 11. Januar, 8. Februar

Männerkreis

donnerstags 14 Uhr: 15. Dezember,
19. Januar, 16. Februar

Diakoniekreis

dienstags 18 Uhr: 20. Dezember,
17. Januar, 21. Februar

Seniorenkreis

nach Absprache

In den **Pflegeheimen** finden Andachten
regelmäßig und nach Absprache statt.

Bereich Baumgarten**Seniorenkreis**

Dienstag, 6. Dez., 15 Uhr Nikolaus-
Seniorenachmittag in Qualitz (Feuer-
wehr), mit Pastor Fiedler, segensrei-
chen Adventsgedanken und Liedern
am Klavier.

Frühstückskreis

„Kirche zum Mitmachen“
dienstags 9 – 11 Uhr
Pfarrhaus Baumgarten (im Dezember
pausieren wir) 18. Januar, 22. Februar

Hauskreis

19.30 Uhr im Pfarrhaus Baumgarten
7. Dezember, 11. Januar, 15. Februar

Pfarrhaus Café Tarnow

Jeden 2. Mittwoch im Monat, ab 15 Uhr im Pfarrhaus Tarnow:
14. Dezember, 11. Januar und 8. Februar
Kontakt Ramona und Helmut Gohr, 038450 228 522

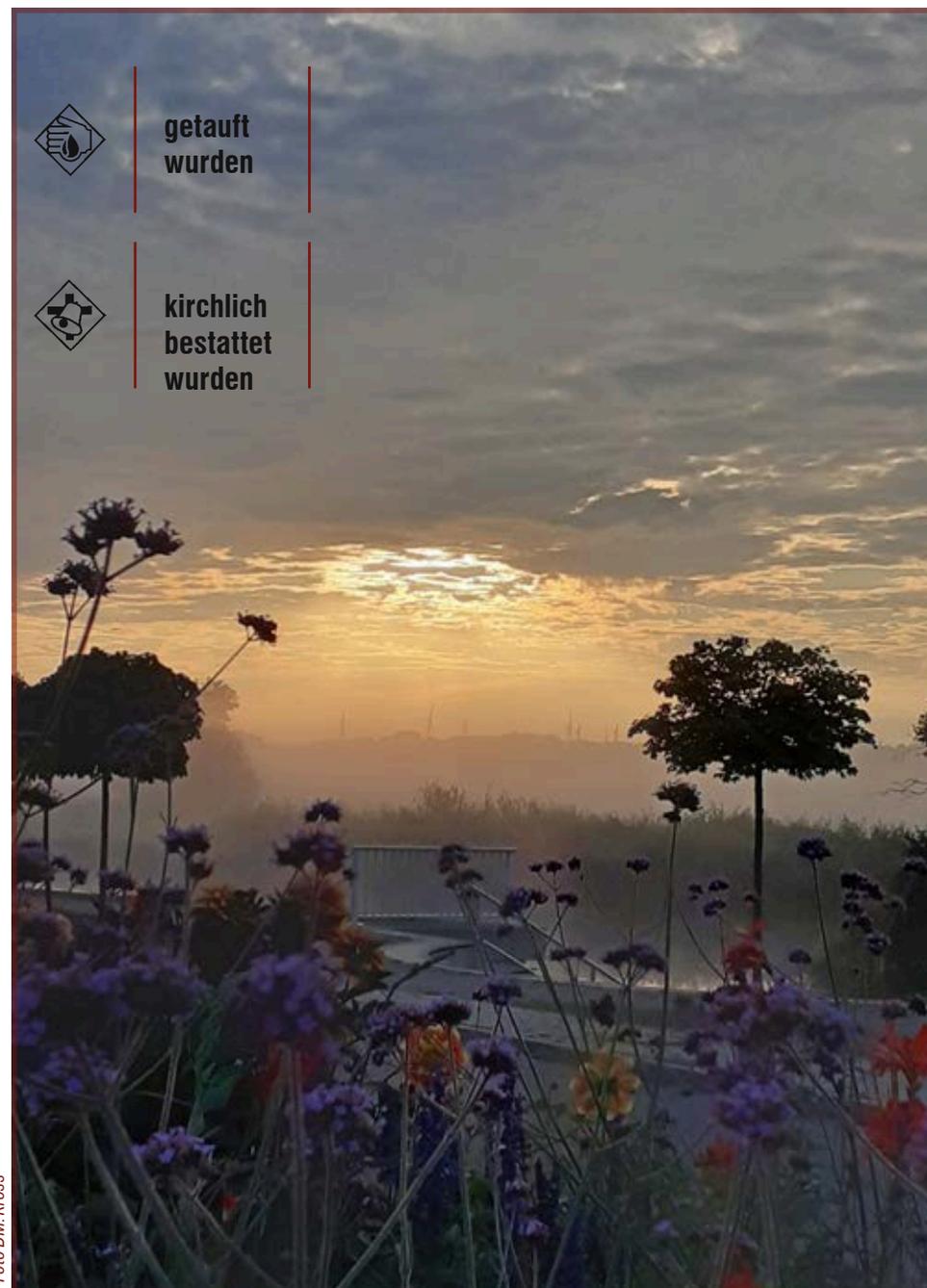
Stufen des Lebens „Botschaften, die ins Leben fallen“

Unterschiedlichste Botschaften von außen und von innen erreichen uns.
Manche motivieren, andere blockieren uns. Die Botschaften Jesu führen
uns ins Leben.

Termine 31. Januar, 14. und 21. Februar, 7. März, jeweils 19 Uhr

Ort: Dorfgemeinschaftshaus Boitin

Nähere Info: Kathrin Stumpp und Ruth Weiss
038450-22614 oder pfarrhaus-boitin@t-online.de



getauft
wurden



kirchlich
bestattet
wurden

Liebe, Leserinnen und liebe Leser, liebe Gemeindemitglieder,

das Leben endet nicht, wenn sich hinter einem Mann oder einer Frau für eine kürzere oder längere Zeit die Gefängnistüren schließen. Ich erlebe bei den Gefangenen hier in der JVA die unterschiedlichen Gefühle, die Leben ausmachen: Wut, Erleichterung, Freude, Angst, Schuld, Schmerz, Liebe, Trauer, Sehnsucht. . . Zwei Gefangene, *Tjay & jaydingenzz*, beschreiben in ihrem selbstgeschriebenen Liedtext gefühlvoll ihre Gedanken zum Leben. Vielen Dank dafür!

Martina Stamm, Katholische Gefängnisseelsorgerin, JVA Bützow & JVA Neustrelitz

Das Leben

Weißt du noch als wir Kinder war`n
unbeholfen und ohne Plan.
Wir wussten nicht was Liebe war und
trotzdem hat`s so weh getan.
Ich weiß es noch als wenn es gestern war.
Dunkle Wolken, ein schwarzer Tag.

*Alles geht an uns vorbei, alles ist vergangene Zeit,
stehen gerade und sind für die Zukunft bereit.*

Sieben Meter hohe Mauern trennen mich von dir,
es tut so weh in mir, spürst du es auch in dir?
Jeden Tag spüre ich diese Nadeln in mir,
jeden Tag sehe ich diese Bilder von dir.

*Alles geht an uns vorbei, alles ist vergangene Zeit,
stehen gerade und sind für die Zukunft bereit.*

Fazit:

Mach die Augen auf, lass dich nicht gehn
Und du wirst sehn – das Leben ist schön.

Text: © *Tjay & jaydingenzz*

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Bützow im Bereich Bützow - Baumgarten - Tarnow , Kirchenstraße 4, 18246 Bützow	
Gemeindebüro	Susanne Eggers, Kirchenstraße 4, 18246 Bützow Tel. 038461 - 2888, E-Mail: buetzow@elkm.de Bürozeiten: Mo, Mi, Fr 9 – 12 Uhr, Mo 14 – 16
Pastorin	Seelsorgebereich Bützow Johanna Levetzow, Kirchenstraße 4, 18246 Bützow Tel. 038461 - 2888, E-Mail: johanna.levetzow@elkm.de
Pastor	Seelsorgebereich Baumgarten und Tarnow Dr. Michael Fiedler, Poststraße 50, 18246 Baumgarten Tel. 038462 - 22223, für persönliche Anliegen: E-Mail: dr.michael.fiedler@elkm.de
Pastor	Seelsorgebereich JVA Johannes Wolf, Tel. 038461 - 552180 E-Mail: johannes.wolf@jva-buetzow.mv-justiz.de
Kirchenmusikerin	Ute Kubeler, Tel. 038461 - 68980 E-Mail: kirchenmusik-buetzow@elkm.de
Gemeindepädagoge	Konstantin Schulz, Tel. 0173 - 4276340 E-Mail: gemeindepaedagogik-buetzow@elkm.de
Kirchengemeinderat	Dr. Gabriele Peterek, stellvertretende Vorsitzende Tel. 038450 - 20632, E-Mail: gabriele.peterek@t-online.de
Friedhofsbüro	Friedhöfe Bützow, Langen Trechow, Passin, Zepelin: Mathias Knappe, Kühlungsborner Straße 52, Bützow Tel. 038461 - 2629, E-Mail: frh-buetzow@online.de Friedhöfe Baumgarten, Boitin, Eickelberg, Laase, Qualitz, Rühn, Tarnow, Warnow, Zernin: Grit Behrsing-Siebert Zentr. Friedhofsverwaltung Güstrow, Tel. 03843 - 4656132
Konto	Kirchenkreisverwaltung Güstrow; Verwendungszweck: KG Bützow und Zweck angeben! BIC GENODEF1EK1 IBAN DE 44.5206.0410.0605.3300.41

Unser Gemeindebrief – und damit auch ausgewählte Bilder – ist online lesbar:
www.kirche-buetzow.de • www.facebook.com/kirchengemeindebuetzow

Redaktion Titelbild Gesamtherstellung Themen- oder Artikelvorschläge	v.i.S.d.P. Pastorin Johanna Levetzow im Auftrag der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bützow im Bereich Bützow Baumgarten Tarnow, Kirchenstraße 4, 18246 Bützow Michael Fiedler, Bärbel Kross, Ute Kubeler, Johanna Levetzow, Gabriele Peterek Stefan Warncke Druckerei Karl Keuer · E-Mail: druckerei@drukk.de · Tel. 038461 – 2485 erbitten wir bis zur nächsten Redaktionssitzung am 24. Januar 2023 . Der nächste Gemeindebrief erscheint Mitte Februar 2023.
---	--

Du bist
ein
Gott,
der
mich
sieht.

Genesis 16,13

